STREAM OF LIFE

Jahresbericht **2024**

Impressum

Medieninhaber
Stream of Life
ZVR-Zahl: 1776402757

Kranichberggasse 4
Euro Plaza 5, Gebäude J
1120 Wien
Tel.: +43 676 765 09 77
office@streamoflife.at

Bildnachweis

Stephanie Langer | fotoquadrat.at,
Alessandro Fraissl,
Stream of Life

Verein Stream of Life

Obfrau: Monika Koczi (auch Werbebeauftragte)
Obfrau Stv.: Marco Villard
Kassierin: Stephanie Langer
Schriftführerin: Karin Jäger
Datenschutzbeauftrager: Monika Koczi
Rechnungsprüfer: Vjekoslav Lukacevic, Tobias Hauck

Inhalt

05 Begrüßung

06 Highlights 2024

08 Charity-Lauf

12 Projektreisen 2024

16 Kathis Reisebericht

18 **Afterwork Charity Event**

22 **Neues Projekt:** Tuyambagane

24 Stream of Life Projekte Updates

28 Zahlen 2024

34 Ausblick

Liebe Leserin, lieber Leser,

2024 stand für Stream of Life ganz im Zeichen unserer Charity-Veranstaltungen – denn so viele wie in diesem Jahr hatten wir noch nie!

Vom ersten SoL-Online-Event über den Charity-Lauf des Erzbischöflichen Gymnasiums Hollabrunn bis hin zu unserem stimmungsvollen Charity-Afterwork-Event im Dezember: Jede Veranstaltung war ein voller Erfolg und hat uns gezeigt, wie groß die Unterstützung in unserer Community ist und wie schön und bereichernd es ist, unsere Unterstützer:innen im direkten Austausch zu erleben.

Dazu kamen viele weitere besondere Momente: Im März erreichte uns eine Spende vom Fußballverein FC Yellow Star Simmering, im September reiste unsere Patenschaftsbeauftragte Katharina Artner erstmals zu unseren Projekten nach Uganda, und mit Peri Bergmann durften wir die allererste mitreisende Sponsorin und Patin vor Ort begrüßen. Diese Begegnungen schaffen direkte Verbindungen und machen unsere Arbeit hoffentlich noch greifbarer.

Auch in unseren Projekten haben wir viel bewegt: Die Ssese Island Lebensmittelgärten wurden erfolgreich abgeschlossen, auf Bubembe Island und Kalangala entstanden neue Schulgärten, und unser Projektpartner Patrick Ssemugabi erhielt eine landwirtschaftliche Ausbildung. Die Newday Academy feierte zahlreiche Fortschritte – von der neuen P7-Klasse und der fertiggestellten Kantine bis hin zur Grundstückserweiterung und zur Verteilung von neuen Schulbüchern rechtzeitig zum Schulstart. Im Afrinena Waisenhaus gab es neben dem Release der ersten eigenen Single des Kinderchors auch wichtige Ausbildungsschritte: Esther konnte ihr Lehramtsstudium starten, Gidion hat mit seiner Maurerlehre begonnen, Stella hat ihre Ingeniersausbildung begonnen und Joseph hat seine Ingenieursausbildung abgeschlossen. Das macht uns mächtig stolz. Mit Tuyambagane haben wir zudem ein neues Projekt gestartet, das hoffentlich in den kommenden Jahren vielen Frauen und Familien neue Perspektiven geben wird. Der Name des Projekts bedeutet auf Luganda „Lasst uns zusammenhelfen“, und die Ladies sind sehr motiviert. Die ersten Schritte sind gemacht, und wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Partner:innen vor Ort diesen Weg weiterzugehen.

2024 hat uns gezeigt: Mit Engagement, Kreativität und Zusammenhalt können wir gemeinsam unglaublich viel bewegen, weil Gutes tun alle Beteiligten glücklich macht – in Uganda und hier bei uns in Österreich.

Monika Koczi
Gründerin | Stream of Life

STREAM OF LIFE

Highlights 2024

- Präsentation des neuen SOL Logos
- 3 Projektreisen durchgeführt
- Ssese Lebensmittel Gärten abgeschlossen
- Tuyambagane Projekt gestartet
- Afterwork Charity Event im November
- Charity-Lauf Gymnasium Hollabrunn
- Spende des FC Yellow Star Simmering
- 173 Patenschaften betreut (2023: 156)
- 7 laufende Projekte: Ssese Kids, Afrinena Waisenhaus, Newday Academy, Rafiki, Ssese Islands Lebensmittelgärten, Bakyala Tukole, Tuyambagane

Stream of Life
Charity-Lauf

UND LAUFEN
LOS!!

Gemeinsam ins Ziel für eine bessere Zukunft

Bildung bewegt – im wahrsten Sinne des Wortes: Denn am Freitag, dem 7. Juni 2024, verwandelte sich der Schulgarten des Erzbischöflichen Gymnasiums Hollabrunn in eine große Laufarena – geschwitzt und gerannt wurde zugunsten unserer Kids in Uganda.

Wo sonst gelernt, gelacht und geplaudert wird, reihten sich an diesem Tag unzählige sportliche Runden aneinander. Unter dem Motto „Wir wollen helfen – und laufen los!“ verwandelten Schüler:innen, Lehrer:innen und Freund:innen der Schule den Schulgarten in ein Laufstadion voller Begeisterung und Herz. Jede Runde bedeutete fünf Euro für den guten Zweck – gesponsert von Familien, Freunden und Unternehmen, die die Teilnehmer:innen schon im Vorfeld für sich gewonnen hatten.

Engagement, das Kilometer macht.

Vom ersten bis zum letzten Kilometer wurden die Läufer:innen von ihren Mitschüler:innen und Lehrkräften angefeuert, und so manch einer wuchs über sich hinaus. Manche liefen Dutzende Runden, aber alle trugen dazu bei, dass diese Aktion ein voller Erfolg wurde. Der Lauf war nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern auch ein sichtbares Zeichen dafür, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen und mit Herz und Ausdauer echte Veränderung möglich machen.

Wenn jede Runde Hoffnung schenkt.

Dank des beeindruckenden Engagements konnte eine beträchtliche Summe gesammelt werden, die direkt in die Arbeit von Stream of Life fließt – und damit in Bildung und bessere Perspektiven für unsere Kinder in

Uganda. Unser herzlicher Dank gilt dem Erzbischöflichen Gymnasium Hollabrunn, allen Teilnehmer:innen und Sponsor:innen sowie den engagierten Organisator:innen vor Ort, die diese Aktion möglich gemacht haben.

Stream of Life
Projektreisen 2024

Drei Reisen – ein Ziel …

Zwischen Projekten und Begegnungen

Im Jahr 2024 führte uns unsere Vereinstätigkeit gleich dreimal nach Uganda – jede Reise mit einem klaren Fokus, alle mit einem gemeinsamen Ziel: den direkten Austausch mit unseren Projektpartner:innen, Kindern und Familien vor Ort.

Im Februar reiste Monika noch alleine nach Uganda, um dringende organisatorische Themen zu klären. Denn nichts ersetzt die persönlichen Gespräche und den direkten Kontakt mit unseren Projektpartner:innen vor Ort. Der Fokus lag auf unserem Herzensprojekt, dem Afrinena Waisenhaus. Das Projekt wächst, und damit auch die Anforderungen an Struktur und Koordination. Zusätzlich konnten bei einem Abstecher zur Newday Academy wichtige Punkte rund um die Schule besprochen werden. Die Fortschritte am Schulgelände sind immer wieder beeindruckend und erfüllen uns mit Stolz.

Volle Koffer – volle Herzen.

Im Juli war es dann soweit und wir konnten erstmalig eine Sponsorin und Patin mit auf Reisen nehmen. Peri Bergmann-Caucig hat sich gemeinsam mit uns auf den Weg gemacht, um ihr Patenkind Fredrick persönlich kennenzulernen und sich selbst einen Eindruck vor Ort zu verschaffen. Auf dieser Reise standen Besuche bei Afrinena, Newday und Bubembe Island im Mittelpunkt. Peri übergab gespendete Medikamente und verbrachte wertvolle Zeit mit Fredrick – ein bewegender Moment für beide Seiten. Außerdem kam sie in den Genuss einer Safari-Tour bei unserem Partner John Banura – sozialer Impact inklusive Abenteuerfaktor garantiert. Im September war es dann soweit: Kathi reiste zum ersten Mal nach Uganda. Für sie als Patenschaftsbeauftragte war es etwas

ganz Besonderes, die Kinder und Familien persönlich kennenzulernen, mit denen sie sonst nur über Fotos und Briefe verbunden ist. Im direkten Austausch sieht man erst, wie viel eine Patenschaft im Alltag tatsächlich bewirkt – und wie sehr unsere Unterstützung bei den Menschen ankommt. Neben den Besuchen bei Afrinena, Newday und Bubembe Island standen auch Gespräche mit unseren Projektpartner:innen und einige gemeinsame Besorgungen für dringend benötigte Materialien auf dem Programm. Uns war nicht langweilig ;)

Bbanga Project
Bakyala tukole

Meine erste Uganda Reise

Ein Beitrag von Katharina Artner

Nervös fummle ich am Reißverschluss meiner Weste und streiche mir zum gefühlt hundertsten Mal die Haare hinters Ohr. Vor mir stehen vier voll beladene Koffer. Neben mir steht Monika. „Kann's losgehen?" – ich nicke, und wir schnappen uns jeweils zwei der Gepäckstücke und folgen den Pfeilen, die uns aus der Ankunftshalle zum Ausgang des Flughafens führen. Uganda. Gleich werde ich zum ersten Mal die Luft spüren, die Gerüche einatmen, die Energie fühlen. Obwohl ich bereits zwei Jahre Teil des Vereins bin, die Arbeit dahinter kennen- und die Menschen lieben gelernt habe, fühle ich mich wie an meinem ersten Arbeitstag.

Bereits im Flugzeug habe ich Monika Löcher in den Bauch gefragt: Wie laufen Unterhaltungen in Uganda ab? Wie spricht man sich an? Was ist die gesellschaftliche Etikette? Meistens war die Antwort ein verschmitztes Lächeln: „Das wirst du schon sehen!" – „Toll!", denke ich mir, als wir schnellen Schrittes auf den Ausgang des Flughafens zugehen. „Das hilft mir gerade gar nicht!" Wie werde ich unsere Partner Joshua Magezi und John Banura gleich begrüßen? Was werden sie über mich denken? Man hat keine zweite Chance für einen ersten Eindruck! Hilfe! Tausend Gedanken rasen durch meinen Kopf. Und dann öffnen sich die automatischen Türen, und ich mache meinen ersten richtigen Schritt in Uganda.

Das Erste, was mich trifft, ist eine Woge warmer Luft. Sie riecht fremd, aber angenehm. Das Zweite, was ich wahrnehme, ist die Geräuschkulisse aus lautem Insektenzirpen, Musik, Autohupen und der so anders klingenden Sprache. Das Dritte und Letzte, das ich bemerke, sind John und Joshua – die beiden Männer, mit denen ich schon so oft über WhatsApp kommuniziert habe, von denen ich schon so viel weiß, obwohl ich sie noch nie gesehen habe, die ich so gut kenne, obwohl ich ihnen noch nie begegnet bin. Sie grinsen breit und kommen uns aufgeregt winkend entgegen. Ich denke nicht mehr darüber nach, welche Begrüßung angemessen ist oder wie ich die beiden ansprechen soll. Mein Kopf ist leer, dafür ist mein Herz umso voller. Ganz selbstverständlich gehen wir aufeinander zu und umarmen uns. Ich bin zu Hause!

Das waren meine ersten fünf Minuten in Uganda, und ich hoffe, ich konnte alle meine damit verbundenen Gefühle gut vermitteln. Meine erste Reise war etwas ganz Besonderes für mich! Diese Reise hat mich geprägt. Diese Reise hat mein Leben verändert! Und diese Reise war nur die erste von vielen. All das wusste ich bereits in diesen ersten fünf Minuten. Uganda ist faszinierend! Die Natur, die Speisen, die Gerüche – aber vor allem die Energie, die in diesem Land herrscht, zieht einen sofort in ihren Bann. Die Menschen sind freundlich, herzlich und zuvorkommend. Ich habe mich noch nie so schnell irgendwo willkommen gefühlt. Es war fast so, als wäre ich schon hundertmal hier gewesen. Aufzuzählen, was die schönsten Momente für mich waren, ist unmöglich, aber eines kann ich jedenfalls sagen: die Projekte persönlich zu besuchen, meine Patenkinder zu umarmen und unsere Projektpartner:innen kennenzulernen, waren definitiv die Highlights! Auch jetzt, kurz vor meiner dritten Reise nach Uganda, freue ich mich immer noch am meisten darauf, endlich bald alle wiederzusehen! Was nehme ich sonst noch als Kernerinnerungen von meiner ersten Reise mit?

Die Geräuschkulisse aus bellenden Straßenhunden und lautem Froschquaken in den Slums von Kampala zum Einschlafen – und der tägliche Wecker um 5:30 Uhr, wenn der Muezzin ins Mikrofon singt. Die skurrile, laute Schönheit der Straßen Ugandas mit den Hunderten Autos und Boda Bodas – und die atemberaubende, leise Faszination der unberührten Natur auf den Ssese Islands. Abenteuerliche Fischerbootfahrten auf dem ozeangleichen Viktoriasee und der eine Mann, der immer mit an Bord ist und das ins Boot laufende Wasser wieder ausschöpft. Wie es sich anhört, wenn Dutzende verschiedene Vogelarten den Sonnenaufgang musikalisch begleiten – und wie man richtig reagiert, wenn ein Gekko in der Dusche wohnt. Sich zu Hause zu fühlen, wenn man nicht zu Hause ist – und dass fünf erwachsene Menschen plus Baby gemeinsam auf ein Motorrad passen. Dass man Flugangst (so wie jede andere Angst) überwinden kann – und dass Antoine de Saint-Exupéry recht hatte: „Man sieht nur mit dem Herzen gut! Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Dass man überaus glücklich und unfassbar traurig zugleich sein kann – und wie gut frische Avocados schmecken können. Ich kann’s nicht erwarten, wieder dort zu sein …

Stream of Life
Afterwork Charity Event

Ein Abend voller Begegnungen und Unterstützung

Was passiert, wenn Geschichten aus Uganda, engagierte Menschen und ein Glas Wein zusammenkommen? Es entsteht ein Abend, der inspiriert, verbindet – und Großes bewegt.

Bei Wein, feinen Brötchen und frisch gebackenen Waffeln nutzten zahlreiche Gäste und Unterstützer:innen die Gelegenheit, den Abend gemeinsam mit uns ausklingen zu lassen und einen Blick hinter die Kulissen unserer Arbeit zu werfen. Ein Highlight für unseren Verein war natürlich die Präsentation unseres neuen Logos, auf die wir schon sehr lange hingefiebert hatten. Besonders spannend aber waren die Reiseeindrücke, an denen uns Katharina Artner und Peri Bergmann teilhaben ließen – beide waren im Jahr 2024 zum ersten Mal in Uganda. Ihre persönlichen Erlebnisse ließen die Herausforderungen und Erfolge unserer Projekte ein kleines bisschen mehr spürbar werden.

Begegnungen, die bewegen – Eindrücke, die verbinden und in Erinnerung bleiben.

Ein zusätzliches Highlight des Abends war der Patenkind-Adventskalender: Jedes Türchen stand für ein Kind in Uganda, das auf der Suche nach Pat:innen ist. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, sofort eine Patenschaft zu übernehmen und damit direkt Verantwortung zu zeigen. Zudem gab es einen Verkaufsstand mit den neuesten handgefertigten Produkten aus unserem Projekt Bakyala Tukole: farbenfroher Schmuck, gehäkelte Tiere und Taschen mit afrikanischen Mustern – jedes Stück ein Unikat mit einer Geschichte. Der Abend stand aber nicht nur im Zeichen des Austauschs und der Inspiration, sondern brachte auch ein starkes Ergebnis: Gemeinsam

konnten wir einen Reinerlös von 4.500 € erzielen, der direkt den Kindern auf Bubembe Island zugutekommt. Wir sind überwältigt von der großartigen Resonanz und der Herzlichkeit unserer Gäste – von nah und fern. Unser Dank gilt allen Besucher:innen, Sponsor:innen und Unterstützer:innen: Nur durch Ihre Hilfe kommt unsere Unterstützung dort an, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

Projektstart: Tuyambagane

Kunsthandwerk mit viel Ästhetik und Power

Mit „Tuyambagane“ haben wir 2024 ein weiteres starkes Projekt unserer Empowerment-Initiative ins Leben gerufen. Ziel ist es, Frauen langfristig wirtschaftliche Perspektiven zu eröffnen – durch Handwerk, Weiterbildung und direkten Marktzugang.

„Tuyambagane“ bedeutet auf Luganda „Lasst uns zusammenhelfen“ – und genau darum geht es in diesem Projekt. In Workshops geben erfahrene Unternehmer:innen aus der Region ihr Wissen weiter. Die Teilnehmerinnen lernen alles, was es braucht, um Körbe, Schalen und Teller herzustellen – vom Färben der Naturmaterialien über traditionelle und moderne Webtechniken bis hin zur erfolgreichen Vermarktung ihrer Produkte.

Gemeinsam lernen, gemeinsam wachsen.

Was bei Tuyambagane erlernt wird, setzen die Frauen sofort in die Praxis um: Sie stellen hochwertige Produkte her, die in Pop-up-Stores in Uganda verkauft werden. So entstehen direkte Einkommensquellen, die ihre Familien absichern und langfristig zu wirtschaftlicher Eigenständigkeit führen. Tuyambagane vermittelt nicht nur handwerkliche Fähigkeiten, sondern auch unternehmerisches Wissen – von Kalkulation und Preisgestaltung bis zur Kundengewinnung.

Gleichzeitig trägt das Projekt dazu bei, ugandische Handwerkstraditionen lebendig zu halten und den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Frauen werden zu Vorbildern in ihrer Gemeinschaft und zeigen, wie nachhaltige Veränderung aus eigener Kraft entstehen kann. Wir sind schwer beeindruckt und können uns an den bunten Körben gar nicht genug satt sehen!

Stream of Life
Projekte-Updates

Schwerpunkte & Meilensteine 2024

Was wir in diesem Jahr bewirken konnten

Unsere Projekte wachsen mit den Menschen, die wir begleiten. Auch 2024 hat sich vieles weiterentwickelt – Schritt für Schritt, mit spürbaren Erfolgen und neuen Herausforderungen. Hier ein Überblick, wie unsere laufenden Initiativen vorangekommen sind.

Afrinena Waisenhaus:

2024 stand für unser Afrinena-Haus ganz im Zeichen von Bildung und großen Erfolgen. Der Fokus lag stärker denn je auf den älteren Kindern, die zunehmend Verantwortung übernehmen und sich auf ihre Zukunft vorbereiten. Einige von ihnen haben mit der Secondary School begonnen, andere bereits den Schritt in Ausbildungen oder Studiengänge geschafft: Esther hat ihr Lehramtsstudium begonnen, Gidion absolviert eine Berufsschule für Maurer, Stella hat ihre Ingenieursausbildung begonnen und Joseph konnte seine erfolgreich abschließen – ein Meilenstein, der uns alle sehr stolz macht.

Auch musikalisch gab es Grund zur Freude: Mit der Veröffentlichung ihrer ersten eigenen Single hat der Afrinena Children's Voice Chor bewiesen, wie viel Talent und

Leidenschaft in unseren Kids steckt. Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Kinder die Chance bekommen, sich auszuprobieren und ihre Stärken zu entfalten. Unser Ziel bleibt klar: Wir wollen den jungen Menschen im Afrinena-Haus nicht nur ein Zuhause, sondern auch echte Perspektiven geben – und dafür brauchen wir weiterhin dringend Ausbildungspatenschaften, die auch den Weg über die Schulzeit hinaus begleiten.

Newday Academy:

Auch in diesem Jahr hat sich an unserer Schule enorm viel bewegt. Gleich zu Beginn des Jahres konnten wir den Bau der P7-Klasse abschließen (Februar–März) und im April die neue Kantine eröffnen – ein großer Gewinn für den Schulalltag unserer Kids.

Zum Schulstart gab es außerdem eine große Schulbücher-Aktion, und dank einer Spende der Firma Schneider konnten wir die Kinder mit Rucksäcken und Turnsackerln ausstatten. Ein weiterer Meilenstein war der Ankauf eines zusätzlichen Grundstücks. Um das erweiterte Areal zu sichern, wurde die Außenmauer verlängert, und wir konnten die Boarding Section für Buben ausbauen, da die Nachfrage nach Schulplätzen weiter steigt. Zum Jah-

resende gab es eine besonders schöne Geste: Bei der Weihnachtsaktion für unseren Sponsor LÄSSIG haben die Newday-Kids direkt vor Ort bunte Briefe geschrieben – den Kindern hat es richtig viel Spaß gemacht und die Empfänger:innen waren entzückt.

Rafiki – Defining Destiny:

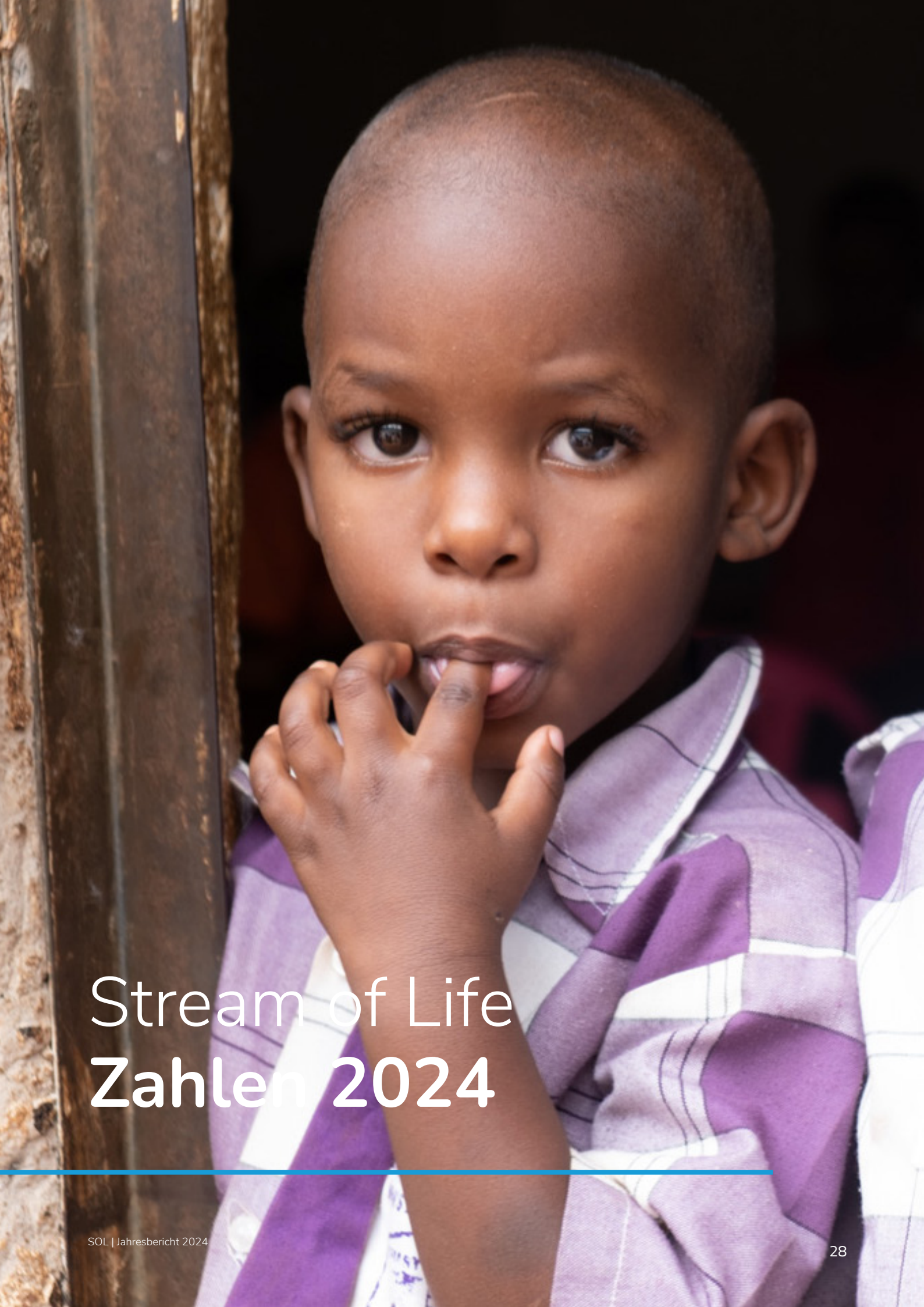
Durch unser Empowerment-Programm konnten wir auch 2024 einige großartige Erfolgsgeschichten begleiten. Rinah, deren Ausbildung zur Kindergärtnerin wir im letzten Jahr finanzieren konnten, arbeitet nun fest im Kindergarten der Newday Academy und bringt ihre herzliche Art und ihr Wissen täglich in den Unterricht ein.

Mama Immelda hat mit ihrem ersten Mikrokredit ein kleines Geschäft aufgebaut – und so erfolgreich geführt, dass sie nun einen zweiten Kredit für den Ausbau erhalten hat. Ein starkes Zeichen dafür, wie viel Eigeninitiative und Mut in unseren Partnerinnen steckt. Und auch Mama Joyce hat ihre Chance ergriffen: Mit Unterstützung durch Rafiki konnte sie ihren eigenen Holzkohle-Shop eröffnen und so eine verlässliche Einkommensquelle für ihre Familie schaffen.

Unsere Projekte auf den Ssese Inseln:

Das Jahr 2024 brachte für unsere Arbeit auf den Ssese Islands sowohl große Fortschritte als auch erhebliche Herausforderungen. Auf Bubembe Island mussten wir nach einem plötzlichen Krätze-Ausbruch rasch handeln – dank der schnellen Unterstützung unserer Spender:innen konnten wir sofort Medizin, Hygieneartikel, Kleidung und neue Matratzen bereitstellen und so den Kindern direkt helfen. Parallel dazu konnten wir unser Projekt der Lebensmittelgärten erfolgreich abschließen: Gemeinsam

mit unserem Partner Bbanga Project haben wir auf Bubembe und Kalangala Schulgärten angelegt und zusätzlich einen Musterschulgarten geschaffen. Unser Projektpartner Patrick erhielt zudem eine fundierte landwirtschaftliche Ausbildung, damit das Wissen langfristig in der Region verankert bleibt. Auch das Frauenprojekt Bakyala Tukole zeigte 2024 eindrucksvoll seine Stärke: Trotz eines Feuers, das großen Schaden angerichtet hat, arbeiten die Frauen unermüdlich weiter und produzieren mit viel Engagement Schmuck, Taschen und Häkelarbeiten, die ihnen ein eigenes Einkommen ermöglichen. All diese Projekte stärken die Eigenversorgung und den Zusammenhalt auf den Inseln und verbessern so Schritt für Schritt die Lebensperspektiven der Menschen vor Ort.



Stream of Life
Zahlen 2024

PRIMARY SCHOOL
WE STRUGGLE FOR PURITY

Die Vereinstätigkeit in Zahlen

	2023 €	2024 €
1. Mittelherkunft		
a. Spenden		
ungewidmete Spenden	85.902,63	94.884,60
gewidmete Spenden	74.262,00	93.871,00
	160.164,63	**188.755,60**
b. Mitgliedsbeiträge	0,00	0,00
c. Betriebliche Einnahmen		
betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	0,00
sonstige betriebliche Einnahmen	0,00	0,00
d. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	29.061,00	31.642,00
e. Sonstige Einnahmen		
Vermögensverwaltung	0,33	0,64
f. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00
g. Auflösung von Rücklagen und Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln	0,00	0,00
h. Jahresverlust	0,00	0,00
	189.225,96	**220.398,24**
2. Mittelverwendung		
a. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	192.525,67	202.745,12
b. Spendenwerbung	0,00	0,00
c. Verwaltungsaufwand	5.490,38	4.950,74
d. Sonstiger Aufwand	336,00	1.702,81
e. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00
f. Zuführungen zu Rücklagen und Zweckwidmungen	0,00	0,00
g. Jahresüberschuss	-9.126,09	10.999,57
	189.225,96	**220.398,24**

NOAH'S ARK HOLINESS
PRIMARY SCHOOL
WE STRUGGLE FOR PURITY

Erläuterung und Diagramme

Die offene Darstellung unserer Finanzen ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit bei Stream of Life. Nur wenn klar nachvollziehbar ist, wie Mittel eingesetzt werden, kann Vertrauen wachsen – und genau darauf legen wir größten Wert. Die Zahlen für 2024 zeigen deutlich: Unsere Projekte konnten nicht nur stabil fortgeführt, sondern auch punktuell ausgebaut werden.

Ein wesentlicher Teil der Einnahmen stammt weiterhin aus zweckgebundenen Beiträgen wie Patenschaften, die den Kindern Schulbesuch und Grundversorgung sichern. Darüber hinaus haben einmalige Spenden sowie Einnahmen aus Charity-Events ermöglicht, besondere Schwerpunkte zu setzen – etwa den Ausbau bestehender Bildungsangebote, Soforthilfe bei Notfällen oder den Start neuer Initiativen wie unserem neuen Empowerment-Projekt „Tuyambagane“.

Da unser Verein nach wie vor ausschließlich ehrenamtlich geführt wird, fließen Spendengelder nahezu vollständig direkt in die Projektarbeit. Nur ein kleiner Teil entfällt auf notwendige Aufwendungen wie Buchhaltung, Wirtschaftsprüfung oder technische Infrastruktur. Die Aufstellung der Finanzen 2024 des Vereins Stream of Life zeigt die Gewinn- und Verlustrechnung mit den wichtigsten Erläuterungen.

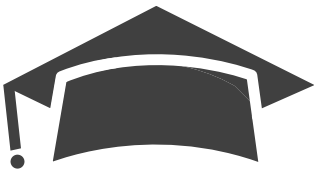
Zahl der Patenkinder:

Unser jüngstes Patenkind:

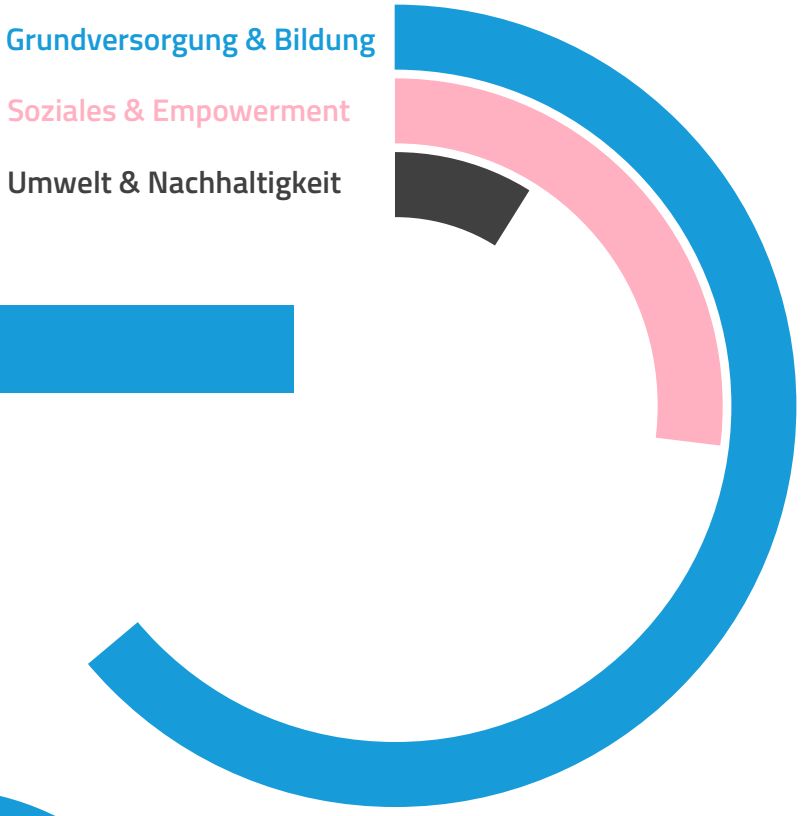
Baby Udaia,
1 Jahr alt

Unser ältestes Patenkind:

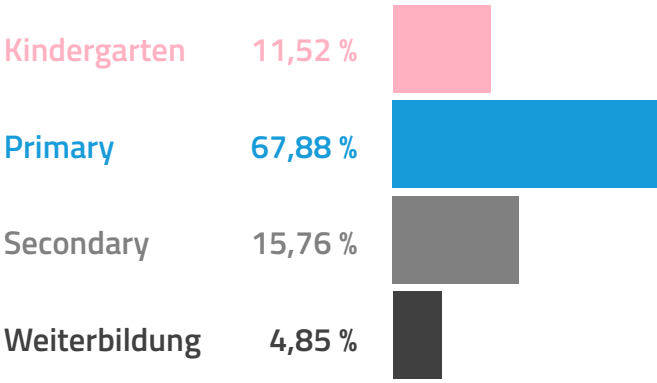
Ruth,
24 Jahre alt



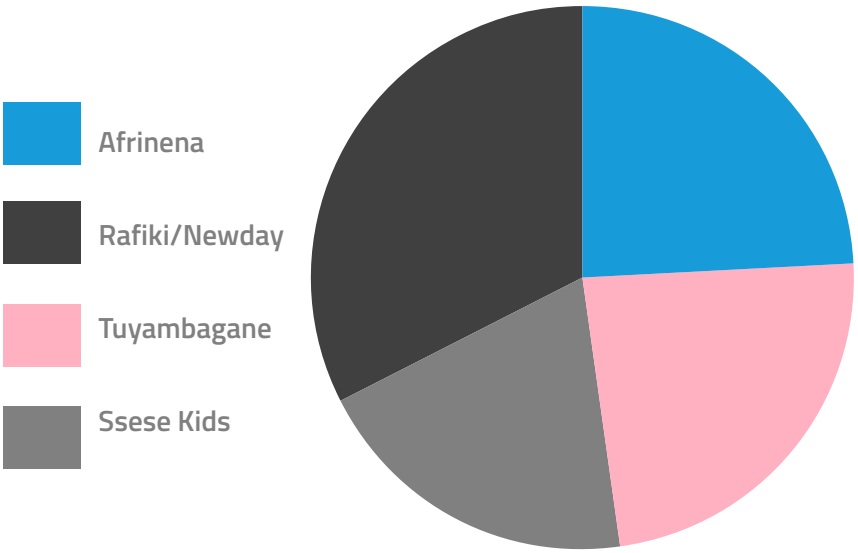
Tätigkeitsbereiche:

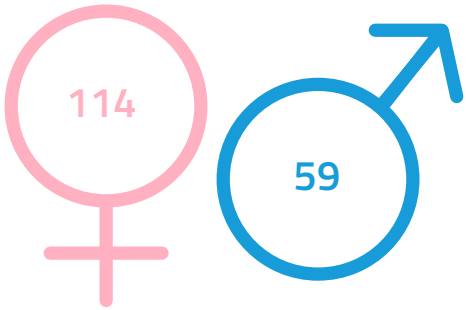


Patenkinder in Ausbildung:



Patenkinder nach Projekt:





Stream of Life
Ausblick

Das neue Jahr startet für uns gleich mit viel Schwung – bereits im Februar geht es wieder nach Uganda, um unsere Projekte persönlich zu begleiten und neue Vorhaben anzustoßen. Ein großes Ziel, das wir 2025 weiterverfolgen, ist die Anschaffung eines dringend benötigten „neuen“ Schulbusses für die Newday Academy. Diese Investition würde unseren Schüler:innen den Alltag erheblich erleichtern und ist uns ein echtes Herzensanliegen. Auch bezüglich Events erwartet uns ein spannendes Jahr: Im Sommer laden wir erstmals zu einem Charity-Heurigen mit Weinverkostung und Kunst für den guten Zweck ein. Im November möchten wir an die schöne Tradition unseres vorweihnachtlichen Beisammenseins anknüpfen – mit Punsch, Glühwein und Zeit für persönliche Begegnungen. Darüber hinaus stehen weitere Reisen nach Uganda an, um den direkten Austausch mit unseren Projektpartner:innen und Schützlingen zu pflegen. Ein zentrales Thema wird außerdem die Renovierung des Afrinena-Waisenhauses sein, damit unsere Kinder weiterhin ein sicheres und liebevolles Zuhause haben. Und noch etwas liegt uns besonders am Herzen: Wir arbeiten an einem neuen, langfristigen Unterstützungsmodell, das konstante Beiträge ermöglicht und unseren Freund:innen und Partner:innen tiefere Einblicke in den Vereinsalltag sowie den Zugang zu einem besonderen Netzwerk bietet. Mit viel Vorfreude und Tatendrang blicken wir auf ein Jahr voller neuer Chancen, Projekte und gemeinsamer Schritte – und danken schon jetzt allen, die diesen Weg mit uns gehen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse,
Monika Koczi

STREAM OF LIFE

Ihre Spende kommt an!

Seit 2021 befinden wir uns auf der Liste der spendenbegünstigten Vereine des Finanzministeriums. Selbstverständlich sind Ihre Spenden von der Steuer absetzbar. Sie können sicher sein, dass Ihre Spenden direkt ohne Administrationsgebühren unsererseits an die Bedürftigen überwiesen und auch zweckentsprechend verwendet werden.

Bankverbindung:
Erste Bank
AT86 2011183810459700
BIC: GIBAATWWXXX

Kontakt:
www.streamoflife.at
office@streamoflife.at
Tel.: +43 676 765 09 77

Adresse:
Kranichberggasse 4, Euro Plaza
5, Gebäude J, 1120 Wien
ZVR.Nr: 1776402757